

An die Regierungsräte  
des Kantons Zürich und  
des Kantons Aargau

Dietikon, 25. Februar 2025

**Offener Brief der Region Limmattal-Mutschellen-Reusstal an die Kantone Zürich und Aargau.  
Verkehrsstaus nehmen bedrohlich zu. Es fehlen Konzepte für eine Gesamtverkehrslösung.**

Sehr geehrte Regierungsräte der Kantone Zürich und Aargau

Ein gemischtes Gremium aus Vertretern des Komitees Vorwärts Limmattal, der Zürcher Planungsgruppe Limmattal ZPL und dem Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt REPLA MRK hat sich intensiv mit den Verkehrsproblemen der Region Limmattal-Mutschellen-Reusstal beschäftigt. Der zunehmende Druck auf die Verkehrsachsen im Limmattal und auf die Querachse Reusstal-Mutschellen-Limmattal, wie auch auf die umliegenden Haupt- und Nebenstrassen, ist zu einem erheblichen überregionalen und überkantonalen Problem geworden. Zu- und Wegfahrten von den Autobahnzubringern, Durchfahrten durch Städte und Gemeinden in der Region über die Mutschellenachse und den Sädel sind regelmässig zu den Hauptverkehrszeiten verstopft. Durch die Staus auf der Nationalstrasse A1, zwischen Zürich und Aarau, werden diese Achsen zunehmend zur Ausweichroute. Dies verschärft die Situation zusätzlich. Überregionale und überkantonale Konzepte, welche die zukünftig steigende Nachfrage des mobilisierten Individualverkehrs (MIV) zwischen Lenzburg, Bünz-, Reuss- und Limmattal lenken oder verlagern, fehlen weitestgehend. Auch Ideen für innovative oder zusätzliche Mobilitätsangebote sind keine in Sicht.

Das eingangs erwähnte Gremium hat bei den verantwortlichen kantonalen Stellen versucht auf das stark zunehmende Verkehrsproblem in der Region aufmerksam zu machen. Bedauerlicherweise ohne Erfolg – «Man habe andere Prioritäten». Auch weder über die in der Zwischenzeit aufgelöste Austauschplattform Aargau Zürich PAZ, noch über verschiedene Verkehrspolitiker, konnte das Thema eingebracht werden: «Man sei sich diesem Problem durchaus bewusst, doch im Moment gebe es für eine übergeordnete Weiterentwicklung der Strasseninfrastruktur keine politischen Mehrheiten zu gewinnen».

Die Kantone Aargau und Zürich haben durch lokale Massnahmen versucht, das Verkehrsproblem zu entschärfen, doch ging die Wirkung nicht über eine Symptombekämpfung hinaus. Eine Linderung des Hauptproblems konnte nicht erkannt werden. Das prognostizierte Wachstum im Limmattal und der Stadt Zürich, werden die Verkehrsproblematik der Region Limmattal-Mutschellen-Reusstal weiter verschärfen. Indikatoren, wie beispielsweise Bevölkerungszahlen, Arbeitsplatzdichte, Auslastungsgrad der S-Bahnen, Bau von Wohnungen und Geschäftsliegenschaften zeigen diese Entwicklung deutlich. Die Folgen sind zunehmend mehr und längere Stauzeiten, Belastung der Umwelt und Anwohnenden, erhöhte Unfallgefahr, erschwerte bis verunmöglichte Anfahrtswege für Blaulichtfahrzeuge, Verzögerungen bei den Linienbusfahrten, usw.

Diese düstere Prognose bereitet dem eingangs erwähnten Gremium grosse Sorge. Dies verstärkt sich angesichts der passiven bis ablehnenden Haltung der kantonalen Instanzen gegenüber den sich verschärfenden Problemen. Es wird befürchtet, dass das effektive Ausmass zu spät erkannt wird und die Situation für die betroffenen Städte, Ortschaften und deren Einwohnerinnen und Einwohner unerträglich wird.

Es braucht dringend nachhaltige, innovative und zukunftsgerichtete Verkehrs- und Mobilitätskonzepte, die einen intelligenten Verkehrsmix zwischen öffentlichem Verkehr, MIV und Langsamverkehr fördern und damit eine Entlastung für die betroffene Region bringt. Die dafür notwendigen Ideen und Strategien müssten gemeinsam mit allen verantwortlichen Stellen der beiden Kantone, der betroffenen Gemeinden und dem Bund ausgearbeitet werden. Die betroffenen Planungs- und Wirtschaftsverbände sowie Städte und Gemeinden würden die Aufnahme, Intensivierung und Institutionalisierung eines grenzüberschreitenden Dialogs zur Ausarbeitung und Umsetzung entsprechender Verkehrs- und Mobilitätskonzepte, wiederum unter Führung der beiden Kantone Aargau und Zürich, daher sehr begrüssen.

Mit Interesse sehen wir einer Antwort der beiden Kantonsregierungen bzw. der jeweils zuständigen Direktionen entgegen und bedanken uns für die Unterstützung unserer Region.

Freundliche Grüsse

Zürcher Planungsgruppe Limmattal



Roger Bachmann, Präsident

Regionalplanungsverband  
Mutschellen-Reusstal-Kelleramt



Stefan Bossard, Präsident

Kopie an:

- Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL)
- Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt
- Regionalplanungsverband Baden Regio
- Komitee Vorwärts Limmattal
- Planungsdachverband Region Zürich und Umgebung (RZU)
- Medien